

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: „AGB“) gelten für sämtliche Vertragsverhältnisse zwischen der Firma Klinge s.r.o. (weiter nur „MESSERBRIEF.AT“) und ihren Vertragspartnern (Kunden) ab dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung am 23.5.2019.

Diese AGB gelten nur für die **Dienstleistungen**, die innerhalb von Österreich gewährleistet werden. Sollte der Erfüllungsort ausserhalb Österreichs liegen, werden die Geschäftsbedingungen einzeln verhandelt.

Betreiber der Webseite „messerbrief.at“ sowie der Dienstleistungen ist Klinge s.r.o. (IdNr: 50 951 386, UID: SK2120537826). Anschrift: Nelkengasse 6, Kittsee 2421, Österreich. Firmensitz: Slovnaftska 8, Bratislava 82105. E-Mail: info@messerbrief.at. Telefon: +43 6646408300.

I. Grundlegende Bestimmungen

Als **Dienstleistung** wird das professionelle Messerschleifen, oder das Schleifen von anderen Gegenständen verstanden, die für Private und Gewerbe auf Entfernung mittels eines speziellen Umschlags zur Verfügung gestellt wird.

Der Kunde ist eine Privatperson oder ein Unternehmer, der den Service nutzt. Eine Privatperson ist eine natürliche Person, die bei Abschluss und Erfüllung eines Verbrauchervertrags nicht im Rahmen ihrer geschäftlichen oder sonstigen geschäftlichen Tätigkeit handelt. Die Rechtsbeziehungen des Verkäufers mit dem Verbraucher, die nicht ausdrücklich in diesen AGB geregelt sind, richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches, dem Konsumentenschutzgesetz sowie verwandten Verordnungen und Gesetzen.

Als **Unternehmer** versteht man:

- eine im Firmenbuch eingetragene Person,
- eine Person, die mit einer Gewerbeberechtigung geschäftlich tätig ist,
- eine Person, die aufgrund besonderer Vorschriften Geschäfte auf einer anderen als einer Gewerbeberechtigung betreibt,
- eine Person, die eine landwirtschaftliche Produktion betreibt und in einer speziellen Verordnung registriert ist.

Als **Unternehmen** wird im Sinne der AGB auch derjenige verstanden, der im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit nach dem vorstehenden Satz handelt. Wenn der Käufer in der Bestellung seine Identifikationsnummer (ID) angibt, erkennt er an, dass die in den AGB für Unternehmer festgelegten Regeln für ihn gelten.

Rechtsbeziehungen mit dem Unternehmer, die nicht ausdrücklich durch diese AGB oder den Vertrag zwischen MESSERBRIEF.AT und dem Unternehmer geregelt sind, richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen des

Unternehmensgesetzbuchs sowie den damit verbundenen Vorschriften und Gesetzen.

Im Falle einer Diskrepanz zwischen den AGB und dem Einzelvertrag ist der Vertragstext maßgeblich. Der Kunde erhält beim Bestellvorgang die Möglichkeit, diese AGB durch Anklicken eines Links aufzurufen und hat somit die Möglichkeit, diese AGB vor Vertragsabschluss zur Kenntnis zu nehmen. Mit dem Absenden der Bestellung bestätigt der Kunde, dass er zum Zeitpunkt des Absendens der Bestellung vollumfänglich mit diesen AGB einverstanden ist. Eine Kopie der AGB wird dem Kunden darüber hinaus nochmals als Anhang der Auftragsbestätigung an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Eine Rechnung mit den Grunddaten des Vertrags, einschließlich der Einnahmen nach dem Umsatzsteuergesetz und dem Steuerbeleg, erhält der Kunde per E-Mail. Der Kunde ist damit einverstanden.

II. Vertragsbestimmungen

1. Abschluss eines Vertrages (im Folgenden „Vertrag“)

MESSERBRIEF.AT bietet auf ihrer Homepage Dienstleistungen im Bereich des Schleifens von Messern und sonstigen Schneidwerkzeugen unter Zugrundelegung eines kundenfreundlichen Logistiksystems an. Der Kunde nimmt dieses Angebot durch den Abschluss des Bestellvorgangs und das Klicken auf den Button „Messerbrief bestellen“ an.

Der Vertrag entsteht daher durch die Kundenbestellung auf der Webseite „messerbrief.at“ Nach der Bestellung wird dem Kunden durch MESSERBRIEF.AT eine Bestellbestätigung per E-Mail gesendet. Diese Bestätigung dient nur der Dokumentation und stellt keinen weiteren Willensakt der Parteien dar, die den Vertrag ja bereits zuvor rechtsgültig abgeschlossen haben. In dieser Bestätigungsmail findet der Kunde nochmals die aktuellen AGB oder ein Link zum aktuellen Wortlaut der AGB. Der Vertrag (einschließlich des vereinbarten Preises) kann nur durch Vereinbarung zwischen den Parteien oder aus legitimen Gründen geändert oder gelöscht werden. Eine Ausnahme zu diesem Verfahren finden Sie in Abschnitt VI. Bestellung.

Die Kosten für die Verwendung der Fernkommunikationsmittel (Internet), um die Bestellung zu tätigen, richten sich nach dem normalen Tarif, abhängig von den Tarifen der Telekommunikationsdienste, die der Kunde verwendet.

Bestellt der Kunde eine Dienstleistung, erklärt er sich damit einverstanden, dass die Leistungen von MESSERBRIEF.AT vor Ablauf der gesetzlichen Rücktrittsfrist geleistet werden können. Im Falle der Bestellung einer Dienstleistung erklärt der Verbraucher außerdem, dass er ordnungsgemäß belehrt wurde, dass er durch das Ausdrücken einer solchen Zustimmung das Recht verliert, nach der vollständigen Erbringung der Dienstleistung vom Vertrag zurücktreten zu können.

2. Dienstlieferung

Eine Dienstleistung im Sinne dieser AGB wird ausschließlich auf Entfernung durch die Post oder andere Kurierdienste und unter Verwendung spezieller Umschläge (nachstehend „Messerbrief“ genannt) geleistet.

Ein Messerbrief ist ein spezieller Umschlag für den sicheren Versand von scharfen Gegenständen. Der Messerbrief ist immer mit Gebrauchsanweisungen und der gewählten Anzahl an Klingenschutzvorrichtungen ausgestattet. Standardmäßig beinhaltet der Messerbrief auch ein vorfrankiertes Retouretikett.

Der Kunde benutzt den Messerbrief, um seine Gegenstände (Messer und Scheren) zum Schleifen zu versenden. Die Artikel werden dann professionell geschliffen und zurückgeschickt. MESSERBRIEF.AT schickt die geschliffenen Gegenstände in 1-2 Tagen ab Erhalt an den Kunden zurück. Die Mehrheit der Sendungen wird innerhalb von 24-48h nach dem Senden dem Kunden zugestellt. MESSERBRIEF.AT ist nicht verantwortlich für eine Verzögerung, die nicht direkt durch MESSERBRIEF.AT verursacht wurde. Solche Verzögerungen können zum Beispiel vom Kurierdienst (Post, DHL, usw.) verursacht werden.

Der Kunde ist dazu verpflichtet sicherzustellen, dass korrekte Informationen über E-Mail und Postanschrift angegeben werden. Wenn der Kunde bei der Bestellung eine falsche Adresse angibt und dies zu einem unzustellbaren Messerbrief führt, behält sich MESSERBRIEF.AT das Recht vor, für eine erneute Zustellung eine Gebühr in Höhe von 15 EUR zu verrechnen.

MESSERBRIEF.AT ist nicht verantwortlich für die Entscheidung der Post oder eines Kurierdienstes nicht direkt zu liefern, sondern die Lieferung an einer Filiale zur Abholung bereitzustellen. Wenn der Kunde aus irgendeinem Grund seine Sendung nicht an der Abholstelle abholt oder die Sendung nicht annimmt, kann MESSERBRIEF.AT dem Kunden die Portokosten und Verpackungskosten in einer Gesamthöhe von 15 EUR in Rechnung stellen.

Der Kunde sollte immer darauf achten, dass die korrekte Größe des Messerbriefes ausgewählt wird. Für Gegenstände, die eine Länge von 38 cm überschreiten, muss der größere Messerbrief angefragt werden. Die Gegenstände dürfen nicht in einer beschädigten Verpackung verschickt werden. Der Messerbrief muss einfach zu schließen sein, ohne Gewalt und ohne Drücken zu müssen. Es dürfen keine Gegenstände aus dem Messerbrief herausragen. Wenn die Verpackung (Messerbrief und Klingenschutz, etc.) vom Kurierdienst beschädigt zugestellt wird, ist der Kunde verpflichtet, dies unmittelbar dem Kurier zu melden. Wenn die Verpackung (Messerbrief und Klingenschutz, etc.) danach beschädigt wird, kann MESSERBRIEF.AT eine Gebühr von 15 EUR pro neues Verpackungsmaterial verrechnen.

Sollte der Kunde größere Messerbriefe benötigen, z.B. wenn ein Messer (Klinge + Griff) länger als 38 cm ist oder wenn der standardmäßige Messerbrief zu klein für alle Gegenstände ist, kann er binnen 14 Tagen nach Bestellung kostenlos über info@messerbrief.at einen größeren Messerbrief anfragen. Voraussetzung ist, dass der Kunde den ersten Messerbrief nicht benutzt hat.

Dies gilt auch für den Inhalt des Messerbriefes (Retouretikett und Klingenschutz).

Hat der Kunde den Messerbrief oder dessen Inhalt verloren oder beschädigt, hat er diese Tatsache an info@messerbrief.at zu melden. Danach kann erneut ein Messerbrief gesendet werden. MESSERBRIEF.AT kann jedoch 15 EUR für die Zustellung des neuen Messerbriefes verrechnen.

Beschädigte Verpackungsmaterialien (Messerbrief, Klingenschutz) dürfen nicht benutzt werden. Bei Verwendung von beschädigten Verpackungsmaterialien droht nicht nur für die Kunden, sondern auch für die Mitarbeiter der Post, DHL oder anderer Kurierdienste Verletzungsgefahr.

MESSERBRIEF.AT übernimmt unter keinen Umständen die Haftung für Schäden, die durch die Verwendung von beschädigten Verpackungsmaterialien entstehen können. Die Verantwortlichkeit liegt hier ausschließlich beim Kunden.

Wurde der Messerbrief vom Kurierdienst beschädigt zugestellt, muss der Kunde dies dem Kurierdienst bei Entgegennahme melden und MESSERBRIEF.AT umgehend per E-Mail informieren. MESSERBRIEF.AT stellt kostenlos einen neuen Messerbrief zur Verfügung und die Schäden werden mit dem Kurierdienst verrechnet.

Wenn der Kunde den bestellten Messerbrief nach der Bestellung nicht erhält, ist der Kunde verpflichtet, MESSERBRIEF.AT zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung erfolgt per E-Mail an info@messerbrief.at und muss binnen 14 Tagen nach der Bestellung erfolgen. Wenn eine solche Mitteilung nach dieser Frist eingeht, behält sich MESSERBRIEF.AT das Recht vor, eine Gebühr in Höhe von bis zu 15 EUR für einen neuen Messerbrief zu verrechnen.

Die Kunden sind verpflichtet, sich an die Bedingungen und Anweisungen für das Senden, Verpacken und die Handhabung von Messerbriefen und scharfen Gegenständen zu halten. Die Kunden müssen darauf achten, dass sie ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit der Kurierdienste (z.B. Post, DHL) nicht gefährden. Alle Messerklingen müssen immer sicher in den dazu bestimmten Schutzhüllen befestigt werden.

Der Kunde verpflichtet sich, alle Gegenstände sauber zu versenden, insbesondere frei von Schmutz und Fett. Werden die Gegenstände nicht sauber versendet, kann MESSERBRIEF.AT eine Gebühr von bis zu 2 EUR pro Gegenstand verrechnen.

Sollte der Kunde unsicher in Bezug auf die Art der Verpackung sein, sollte er sich per E-Mail bei MESSERBRIEF.AT informieren. MESSERBRIEF.AT kann dann schriftlich bestätigen, ob eine Verpackung geeignet ist und somit eine Ausnahme zum Abschnitt 4.5 bestätigen.

3. Das Schleifen

MESSERBRIEF.AT betreibt einen professionellen Schleifservice, was bedeutet, dass alle Gegenstände nach fachüblichen Gewohnheiten bearbeitet (geschliffen) werden. Wenn der Kunde vor dem Schleifen keine speziellen Anforderungen spezifiziert, werden die fachüblichen Methoden automatisch angewendet. Dies gilt für alle Arten von Messern, inklusive antiken Messern, Sammler-Messern und dergleichen. Der Kunde hat die Möglichkeit, im Voraus eigene Anforderungen zu definieren.

Die angebotenen Dienstleistungen sind nur auf das Schleifen der Schneide begrenzt und umfassen daher kein weiteres Polieren oder die Reparatur von kosmetischen Mängeln. Um sicherzustellen, dass die Funktionalität der Gegenstände (insbesondere Messer) gewährleistet ist, muss in einigen Fällen der Schutzteil (Ferse, Fingerschutz) geschliffen werden, damit die Schneide ganz mit dem Schneidbrett in Berührung kommen kann.

MESSERBRIEF.AT ist nicht für Flecken und Kratzer, die beim Schleifen auftreten können, verantwortlich zu halten.

Wie oft die Gegenstände geschliffen werden sollen, hängt von der Qualität des Materials und der Art der Verwendung ab. Deshalb können die Kunden selbst entscheiden, wie oft die Artikel zum Schleifen gesendet werden sollen und können zwischen einmaligem Schleifen (Einzelschliff) und einem Abonnement wählen.

Wenn der Kunde spezielle Wünsche fürs Schleifen hat, muss er diese schon bei der Bestellung per E-Mail (info@messerbrief.at) angeben, spätestens jedoch vor dem Schleifen. Um Missverständnisse zu vermeiden, sollte der Kunde den Gegenstand markieren, den er speziell behandelt haben möchte.

4. Abonnement

Ein Abonnement wird auf eine unbestimmte Zeit abgeschlossen. Ein Abonnement-Vertrag entsteht durch die Auswahl und Bestellung der Anzahl an gewünschten Schleifgängen pro Jahr.

Der Kunde ist berechtigt, sich die Anzahl der Messerbriefe pro Jahr sowie die Anzahl der zu schleifenden Gegenstände auszuwählen. Dem Kunden steht frei, ein Datum auszuwählen, wann er die Gegenstände mittels Messerbrief für das Schleifen zusendet. Diese Frist darf jedoch 12 Monate nicht überschreiten. Nach Ablauf dieser Frist läuft die Pflicht zur Erbringung der Dienstleistung ab.

Wenn ein Kunde den Zeitpunkt (Datum) der automatischen Zustellung der Messerbriefe ändern will, muss er dies schriftlich per E-Mail anfordern. Diese Veränderung darf die verrechnete Preise entsprechend der gültigen Preisliste verändern.

Der Kunde verpflichtet sich, die tatsächliche Anzahl der geschliffenen Gegenstände zu bezahlen, unabhängig von der Anzahl der Gegenstände die bestellt wurden. Wenn also z.B. das Schleifen von 4 Messern bestellt wurde, aber tatsächlich 5 Messer zugesendet wurden, werden 5 Messer in der Rechnung gestellt.

Wenn Kunden ein Abonnement wählen ist der Gesamtpreis des Abonnements (Abo-Preis) geringer als der Preis der entsprechenden Einzelleistungen. Um Missbrauch durch Kunden zu verhindern, werden sämtliche Rabatte, Preisnachlässe und alle anderen Vorteile stammend aus der Abo-Bestellung, bei einer frühzeitigen Kündigung durch den Kunden ungültig. Der Kunde ist dann verpflichtet die Preisdifferenz zum normalen Preis der Dienstleistungen nachzuzahlen. Unter „normalen Preis“ werden Preise für einen Einzelschliff (einmaliges Schleifen), laut der Preisliste, verstanden. Diese Regelung gilt auch bei der einseitigen Kündigung seitens MESSEBRIEF.AT.

Bei der Bestellung eines Abonnements ist der Kunde verpflichtet, die Dienste wie folgt zu nutzen und zu bezahlen:

a) Abonnement „einmal jährlich“

Der Kunde muss mindestens einmal während der 12 Monaten nach der Bestellung die bestellte Dienstleistung nutzen und bezahlen. Insgesamt jedoch mindestens 2 mal.

b) Abonnement „zweimal jährlich“

Der Kunde muss mindestens zweimal während der 12 Monaten nach der Bestellung die bestellte Dienstleistung nutzen und/oder bezahlen.

c) Abonnement „3 mal im Jahr“

Der Kunde muss mindestens dreimal während der 12 Monaten nach der Bestellung die bestellte Dienstleistung nutzen und/oder bezahlen.

d) Abonnement „4 oder mehr Mal pro Jahr“

Der Kunde muss mindestens viermal während der 12 Monaten nach der Bestellung die bestellte Dienstleistung nutzen und/oder bezahlen.

5. Einzelschliff

Einzelschliff bedeutet, dass Kunden ein einmaliges Schleifen bestellen. Dies bedeutet, dass die Kunden nicht automatisch und regelmäßig Messerbriefe erhalten (kein Abonnement). Dem Kunden steht es frei, das Datum auszuwählen, wann er die Gegenstände mittels Messerbrief für das Schleifen einsendet. Dies darf jedoch nicht später als 12 Monate nach der Bestellung sein. Nach Ablauf dieser Frist läuft die Pflicht zur Erbringung der Dienstleistung ab.

Der Einzelschliff ist von allen Rabatten ausgeschlossen, es sei denn, es wird beim Rabatt-Angebot ausdrücklich etwas anderes angegeben, oder Vereinbart.

6. Zusätzliche Sendung

Beim Abonnement ist der Kunde berechtigt, zusätzliche Messerbriefe zu bestellen, wobei dieselben Abonnementspreise gelten.

Die Bestellung einer zusätzlichen Sendung muss per E-Mail an info@messerbrief.at vorgenommen werden. Eine zusätzliche Sendung kann nicht direkt über das Bestellformular auf der Seite www.messerbrief.at bestellt werden, da es sich dann um eine neue Bestellung und zugleich um ein neues Vertragsverhältnis handeln würde.

Die zusätzliche Sendung ist von allen Rabatten ausgeschlossen, es sei denn, es wird beim Rabatt-Angebot ausdrücklich etwas anderes angegeben.

7. Beschränkung der Leistung

MESSERBRIEF.AT hat das Recht, die Dienstleistung für bestimmte Gegenstände zu verweigern. Es handelt sich hierbei um „verbotene Gegenstände“. Verbotene Gegenstände sind vor allem gefährliche Gegenstände, die üblicherweise auch für kriminelle Zwecke verwendet werden können. Solche Gegenstände umfassen, sind aber nicht beschränkt auf Dolche, Schmetterlinge, Wurfsterne und Schwerte. Gegenstände für die Jagd, für das Angeln oder andere Freizeitaktivitäten werden nicht als „verbotene Gegenstände“ betrachtet. MESSERBRIEF.AT behält sich das Recht vor einseitig zu bestimmen welche Gegenstände als „verbotene Gegenstände“ betrachtet werden. Wenn der Kunde einen „verbotenen Gegenstand“ sendet, kann dieser automatisch an den Kunden zurückgeschickt werden, ohne jegliche Dienstleistungen zu erbringen.

Ausgeschlossen von der Dienstleistung sind auch Gegenstände, die nicht in der Preisliste enthalten sind. Kunden können im Zweifelsfall MESSERBRIEF.AT über info@messerbrief.at kontaktieren und ein individuelles Preisangebot anfordern.

Falls ein „verbotener Gegenstand“ bei MESSERBRIEF.AT ankommen sollte, kann die Dienstleistung verweigert und zugleich die Porto- und Verpackungskosten in der Höhe von 15 EUR in der Rechnung gestellt werden.

8. Fehlersendung

Sollte der Kunde falsche Gegenstände von MESSERBRIEF.AT geliefert bekommen, ist er verpflichtet, unverzüglich MESSERBRIEF.AT per info@messerbrief.at zu kontaktieren.

Fehlerhafte Sendungen sind unverzüglich zurückzusenden, spätestens jedoch innerhalb von 10 Werktagen an die Zustelladresse von MESSERBRIEF.AT: Nelkengasse 6, Kittsee 2421, Österreich. Zu diesem Zweck erhält der Kunde einen kostenlosen Umschlag mit allen notwendigen Verpackungsmaterialien.

Wenn der Kunde die fehlerhafte Sendung nicht innerhalb von 10 Werktagen meldet und zurückschickt, kann MESSERBRIEF.AT den Wert dieses Gegenstands in Rechnung stellen.

Wenn der Kunde die Bedingungen und Fristen einhält, übernimmt MESSERBRIEF.AT die Kosten für die Rücksendung. Übernommen werden auch die Kosten der Dienstleistung für den Kunden. Das heißt, dass der Kunde für den Schleifdienst nicht zahlen muss.

III. Persönliche Daten und Sicherheit

MESSERBRIEF.AT erklärt, dass alle persönlichen Daten vertraulich sind und nur zur Erfüllung des Vertrags mit dem Kunden verwendet werden. Keine der personenbezogenen Daten werden sonst an Dritte weitergegeben, außer an Partner von MESSERBRIEF.AT und außer Situationen im Zusammenhang mit den bestellten Dienstleistungen.

Alle persönlichen Daten, die die Kunden freiwillig zur Verfügung stellen, werden von MESSERBRIEF.AT in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Republik Österreich und den Verordnungen der Europäischen Union gesammelt, verarbeitet und archiviert, vor allem in Übereinstimmung mit dem Datenschutzgesetz 2000 der Republik Österreich und der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union und Europäischen Parlaments und des Rates (EU) 2016/679 („GDPR“, mehr darüber können Sie hier erfahren: www.messerbrief.at/gdpr). Bei den von MESSERBRIEF.AT gesammelten und gespeicherten Daten handelt es sich insbesondere um Namen, Anschrift, Geburtsdatum und/oder Sozialversicherungsnummer, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, allfällige UID Nummer und Unterschrift.

Der Kunde stimmt der Erhebung und Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten zur Erfüllung des Vertragsgegenstandes zu. Im Rahmen einer Reklamation werden folgende Angaben vom Kunden benötigt: Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und Unterschrift. Alle so erhaltenen persönlichen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen und in Übereinstimmung mit dem Datenschutzgesetz 2000 der Republik Österreich und der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union verwendet.

Kunden und/oder Handelspartner dürfen die Marke und den Namen „Messerbrief“ nicht ohne schriftliche Zustimmung von MESSERBRIEF.AT verwenden.

IV. Betriebszeiten

Internetbestellungen: 24 Std.

Öffnungszeiten:

messerbrief.at Mo – Fr: 8:00-16:00 Uhr

Beim Ausfall des Informationssystems oder bei höherer Gewalt ist der Verkäufer für die Nichteinhaltung der Betriebszeit nicht haftbar.

V. Preise und Bezahlung

Die Preise für alle Dienstleistungen sind in der Preisliste auf www.messerbrief.at angeführt. Jede neue Bestellung wird mit den aktuellen und zur Zeit der Bestellung geltenden Preisen bewertet.

Die Preise sind endgültig, d. h. MwSt. inkl. alle anderen Steuern und Gebühren, die der Verbraucher zahlen muss, um den Service zu erhalten; dies bezieht sich jedoch nicht auf die Portokosten.

Der Endpreis setzt sich aus der Art und der Anzahl der Gegenstände zuzüglich Porto zusammen. Das Porto wird mit einem Festpreis für jeden einzelnen Messerbrief verrechnet. Alle Preise sind unter www.messerbrief.at/preisliste aufrufbar.

MESSERBRIEF.AT wendet eine Ausnahme von der Informationspflicht vor Vertragsabschluss auf der Website (§ 4 FAGG) an und zeigt daher bei der Bestellung den Gesamtpreis inkl. aller Versand- und Nebenkosten nicht. Dem Kunden steht die komplette Preisliste zur Verfügung, so wie die Art der Preisberechnung. Der Preis vor Erbringung der Dienstleistung ist dem MESSERBRIEF.AT nicht eindeutig feststellbar und berechenbar. Die verrechnete Preise hängen von der tatsächlichen Anzahl, der Messer (oder anderen Gegenständen), die der Kunde zum Schleifen sendet, sowie von der Art der Dienstleistung (z.B. Schleifen, oder Reparatur, usw.). MESSERBRIEF.AT kann bei der Bestellung nicht sicher sein was der Kunde im Endeffekt tatsächlich sendet.

MESSERBRIEF.AT behält sich das Recht vor, die Preise jederzeit zu ändern. Geltend sind diejenigen Preise, die zur Zeit der Bestellung gelten. Die Preise für Abonnements können sich ohne Mitteilungszwang einmal im Jahr um 15 % erhöhen.

Spekulative Bestellungen, um bessere Preise zu erzielen, sind ausgeschlossen. Wenn z.B. der Kunde bei der Bestellung eines Abonnement bessere Preise erzielt, aber dann tatsächlich nur einen Einzelschliff beabsichtigt und das Abonnement nach dem ersten erhaltenen Messerbrief kündigt, ist MESSERBRIEF.AT berechtigt, den korrigierten Preis auch nachträglich in Rechnung zu stellen. Wenn der Kunde ein Abonnement „zweimal im Jahr“ bestellt und nach dem ersten benutzten Messerbrief entscheidet zu Kündigen, werden die Preise für einen Einzelschliff auch rückwirkend verrechnet. Diese Methode darf auf jeden ähnlichen Fall angewendet werden, um einen spekulativen Preismissbrauch zu vermeiden.

Der Kunde verpflichtet sich bei der Bestellung, die bestellten Dienstleistungen und Produkte zu bezahlen. Die Bestellung wird als gültig betrachtet, wenn der Kunde auf der Webseite www.messerbrief.at das Bestellformular ausfüllt und die Taste „Messerbrief bestellen“ anklickt. Die Bestellung kann jedoch auch per E-Mail erfolgen.

MESSERBRIEF.AT erstellt und verschickt die Rechnung entweder sofort nach dem Schleifen, oder automatisch nach 15 Tagen nach der Bestellung

unabhängig davon, ob der Kunde den Schleifservice zu dem Zeitpunkt genutzt hat oder nicht. Dieser Zahlungsmodell ist ähnlich z.B. einem Kauf eines Gutscheins, oder einer Theaterkarte, oder einer Fahrkarte. Die Leistung wird hiermit bezahlt und den Messerbrief kann der Kunde jederzeit (innerhalb von 12 Monaten) senden. Also erst bei Bedarf. Dieses Zahlungsmodell wurde wegen dem Kostenaufwand für den Versand und die Zustellung des Umschlags festgelegt. Wenn der Kunde die Rechnung bezahlt hat, bevor er den Schleifservice in Anspruch genommen hat, ist er berechtigt, den Service innerhalb von 12 Monaten nach der Bestellung zu nutzen.

Rechnungen werden per E-Mail gesendet. Die Fälligkeit beträgt 10 Tage. Das Datum der Rechnungsstellung sowie der Rechnungsfälligkeit wird auf der Rechnung angegeben. Der Kunde erklärt sich mit dem elektronischen Versand der Rechnung ausdrücklich einverstanden.

Wenn der Kunde nicht den ganzen Umfang der Bestellung nutzt, z.B. wenn weniger Messer zugesendet werden als bestellt, darf MESSERBRIEF.AT den vollen bestellten Preis verrechnen.

MESSERBRIEF.AT behält sich das Recht vor, jegliche Forderungen an Dritte zu übertragen oder zu verkaufen.

MESSERBRIEF.AT hat das Recht Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe zu verrechnen.

MESSERBRIEF.AT hat das Recht Mahnkosten in der Höhe von 5,- Euro zu verrechnen.

Rechnungen, die nicht innerhalb der Fälligkeit bezahlt sind, können ohne weitere Mahnung an unser Inkassobüro zur Betreuung weitergegeben werden. Die Bearbeitung durch das Inkassobüro verursacht Mehrkosten die der Kunde tragen wird.

VI. Bestellung

Für den Kunden gelten diejenigen Preise, die zum Zeitpunkt der Bestellung gültig waren. Der Kunde hat die Möglichkeit, sich vor der Bestellung mit dem Gesamtpreis inklusive Mehrwertsteuer und allen anderen Gebühren (PHE usw.) vertraut zu machen.

Die Kunden können folgendermaßen bestellen:

- über die Website messerbrief.at
- per E-Mail an info@messerbrief.at

VII. Kampagne und Geschenkgutschein

Etwaige Rabatt-Codes können nur einmal pro Haushalt und Adresse in einem Zeitraum von 3 Jahren verwendet werden.

Der Kampagnencode gilt, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, nur für die erste Dienstleistung. Also nur für den ersten Messerbrief. Im Falle eines Abonnements ist der Rabatt nur auf den ersten Messerbrief anwendbar.

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, ist der Rabatt-Code nicht für den Einzelschliff anwendbar.

Der Rabatt bezieht sich nicht auf die Portokosten.

Voraussetzung für die Verwendung eines Gutscheines ist ein gültiger und nicht benutzter Gutschein-Code. Der Geschenkgutschein gilt 12 Monate.

Verlorene Gutscheine können nicht ersetzt oder erstattet werden. Gutscheine dürfen nicht gegen Geld eingetauscht werden, auch wenn nicht der gesamte Wert des Geschenkgutscheins verwendet wurde.

Der Geschenkgutschein gilt als genutzt, wenn der Geschenk-Code bei der Bestellung benutzt war. Bestellungen, die mit einem unkorrekten Geschenk-Code betätigt wurden, werden als normale Bestellungen betrachtet und mit Standardpreisen versehen.

Zusätzlich zu den oben genannten Regeln gelten die folgenden Ausnahmen und Ergänzungen für Kunden, die Geschenkgutscheine verwenden

a) Wenn der Kunde Gegenstände sendet, die den Wert des Geschenkgutscheines übersteigen, wird der Preisunterschied verrechnet.

b) Geschenkgutscheine können nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden.

VIII. Änderung und Rücktritt

Gemäß den Bestimmungen des § 3 des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes hat der Kunde das Recht, Waren oder Dienstleistungen auf der Grundlage eines Fernabsatzvertrags oder eines außerhalb der Geschäftsräume des Verkäufers geschlossenen Vertrags ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des Dienstleistungsvertrags zu kündigen. Dazu ist der Kunde verpflichtet, innerhalb der angegebenen Frist eine E-Mail über den Rücktritt an info@messerbrief.at zu senden. Dabei kann der Kunde auch das Muster-Widerrufsformular benutzen, welches sich im Anhang 1 dieser AGB befindet.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Erfüllung des Vertrages vor Ablauf der Rücktrittsfrist beginnen kann. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass er in solchen Fall, mit dieser Zustimmung sein Rücktrittsrecht verliert.

Kein Rücktrittsrecht besteht auch in Bezug auf einen benutzten Messerbrief, der sich nach der ersten Verklebung nicht mehr für andere Kunden und andere Zwecke benutzen lässt. Ein Messerbrief ist dann als benutzt zu betrachten, wenn er für den Transport abgegeben worden ist. Sollte der Kunde binnen 14 Tagen nach Abschluss des Dienstleistungsvertrags kündigen und gleichzeitig jedoch ein Messerbrief schon benutzt sein, muss der Kunde die Kosten für den Messerbrief tragen. Diese Kosten belaufen sich auf 15 EUR pro 1 Messerbrief.

Der Kunde erkennt an, dass er, wenn er vom Vertrag zurücktritt, verpflichtet ist, den Preis für die tatsächlich erbrachten Leistungen zu zahlen und alle Kosten, die MESSERBRIEF.AT bis zum Zeitpunkt des tatsächlichen Widerrufs im Zusammenhang mit der Abwicklung der Kundenbestellung entstanden sind, einschließlich der Kosten für die Rücksendung an den Kunden zu tragen. Teil der Leistung ist die Verklebung und Sendung des Messerbriefes.

Nach einer Frist von 14 Tagen darf der Kunde den Vertrag auch ändern oder kündigen. Die Bekanntmachung über eine Änderung oder Kündigung muss immer schriftlich per E-Mail eingesendet werden. Der Empfang dieser E-Mail muss dem Kunden von MESSERBRIEF.AT auch per E-Mail bestätigt werden. Wenn der Kunde keine solche schriftliche Bestätigung erhält, wird das Abonnement nicht als gekündigt betrachtet. Telefonische oder mündliche Änderungen und Kündigungen sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Wenn der Kunde zum Beispiel ein Abonnement „1 Mal pro Jahr“ wählt, diese Dienstleistung auch in Anspruch nimmt, aber nachher entscheidet, das Abonnement zu kündigen, werden Preise wie für einen Einzelschliff verrechnet. Hat der Kunde bereits einen geringeren Betrag bezahlt, wird der Preisunterschied separat verrechnet. Diese Methode darf auf jeden ähnlichen Fall angewendet werden, um einen spekulativen Preismissbrauch zu vermeiden.

Storniert der Kunde den Vertrag, nachdem ein (oder mehrere) Messerbriefe versendet worden sind, und obwohl die Dienstleistung nicht weiter in Anspruch genommen wurde/wird, werden Portokosten in Höhe von 15 EUR verrechnet.

MESSERBRIEF.AT ist zudem berechtigt von dem Vertrag rückzutreten, wenn der Kunde im Zahlungsverzug steht.

IX. Transportversicherung

Die Sendung und der Inhalt der Sendung sind stets automatisch bis zu einem Betrag von 500 EUR von dem Kurierdienst versichert. Ein Versicherungsfall wird von dem entsprechenden Kurierdienst bearbeitet, der für den Transportschaden verantwortlich ist. Die Versicherung richtet sich nach den

Bedingungen und Regeln des Kurierdienstes. Bei einem Versicherungsfall der Während des versands entstanden ist, ist der Kunde verpflichtet nachzuweisen, dass die Sendung nicht zugestellt worden ist, oder beschädigt zugestellt worden ist. Dazu kann der Kunde von dem Kurierdienst aufgefordert werden schriftlich dies zu bestätigen. Der Kunde ist verpflichtet einen Wertnachweis der beschädigten/verlorenen Ware vorzulegen.

Damit eine Transportversicherung geltend gemacht sein kann, ist der Kunde verpflichtet ein Foto aller Gegenstände vor dem Versand zu machen.

MESSERBRIEF.AT haftet für keine Schäden die während des Transports entstehen.

X. Garantie

MESSERBRIEF.AT garantiert, dass die Dienstleistung professionell und korrekt erbracht wird. Die Garantie gilt nicht für Situationen, in denen der Kunde nicht rechtzeitig über besondere Anforderungen informiert.

Der Kunde ist verpflichtet, das Problem im Detail zu beschreiben und, wenn möglich eine Fotodokumentation ausfertigen.

Für die Anwendung der Zufriedenheitsgarantie ist der Kunde verpflichtet, MESSERBRIEF.AT unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 5 Tagen nach dem Eingang des Messerbriefes und bevor die Gegenstände verwendet oder geschärft werden, zu informieren. Falls die Gegenstände zwischenzeitlich benutzt oder geschärft wurden, ist die Zufriedenheitsgarantie nicht anwendbar.

Bei Unzufriedenheit ist der Kunde verpflichtet, unverzüglich MESSERBRIEF.AT über E-Mail info@messerbrief.at zu informieren.

Die Garantie gilt nicht für Situationen, in denen der Kunde das Gefühl hat, dass seine Gegenstände zu schnell stumpf werden. MESSERBRIEF.AT ist nicht in der Lage, die Qualität der Produkte oder die Handhabung zu beeinflussen.

XI. Höhere Gewalt

Höhere Gewalt bezeichnet ein von außen kommendes, außergewöhnliches und unvorhersehbares Ereignis, das auch durch äußerste Sorgfalt des Betroffenen nicht verhindert werden kann. Im Fall des Auftretens solcher Ereignisse ist MESSERBRIEF.AT nicht verpflichtet, sich an die vertraglichen Pflichten, Termine und Lieferzeiten zu halten, bis sich die Ereignisse abklären. In solchen Fällen dürfen Verzugsgebühren oder Pönale in Rechnung gestellt werden.

XII. Gerichtsbarkeit

Mögliche Streitigkeiten zwischen MESSERBRIEF.AT und dem Kunden können auch außergerichtlich behandelt werden. In diesem Fall kann sich der Kunde an die außergerichtliche Streitbeilegungsstelle, z. B. die slowakische Handelsinspektion, wenden.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 23.5.2019 und heben die vorherigen AGB auf. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die AGB ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Der Kunde ist damit einverstanden, dass der zwischen MESSERBRIEF.AT und dem Kunden unter Zugrundelegung dieser AGB geschlossene Vertrag dem österreichischem Recht und dem ausschließlichen Gerichtsstand österreichischer Gerichte unterliegt.

Anhang 1 - Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann können Sie auch dieses Formular ausfüllen und es an uns per E-mail info@messerbrief.at übermitteln)

-An

Klinge s.r.o. (IdNr. 50 951 386). Firmensitz: Slovnaftska 8, Bratislava 82105, E-Mail: info@messerbrief.at. Telefon: +43 6646408300.

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

-Bestellt am (*/erhalten am (*)

-Name des/der Verbraucher(s)

-Anschrift des/der Verbraucher(s)

-Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

-Datum

(*) Unzutreffendes streichen.